Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Freitag, 30. Juni 2023

Tabelle 1

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Element	Beschreibung
Finanzmarktteilnehmer	Columbia Threadneedle Investments UK International Limited und TAM UK International Holdings Limited als Repräsentanten der EMEA-Gruppe von Columbia Threadneedle Investments. Weder Columbia Threadneedle Investments UK International Limited noch TAM UK International Holdings Limited sind Finanzmarktteilnehmer im Geltungsbereich der Offenlegungsverordnung. Diese Erklärung erfolgt auf freiwilliger Basis.
Übersicht	Die Tochtergesellschaften von Columbia Threadneedle Investments UK International Limited (CTI UK IL) und TAM UK International Holdings Limited (TAM UK IHL), mit Ausnahme von Pyrford International Limited, berücksichtigen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, „PAIs“) von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren für die Tochtergesellschaften von CTI UK IL und TAM UK IHL. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 für CTI UK IL und vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022 für TAM UK IHL (der „Bezugszeitraum“). Es handelt sich um die konsolidierte Erklärung von CTI UK IL und TAM UK IHL als Repräsentanten der EMEA-Gruppe von Columbia Threadneedle Investments (die „PAI-Erklärung“). Mit der EU-Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation, „SFDR“) wurde ein Rahmenwerk für Finanzmarktteilnehmer eingeführt, gemäß dem sie offenlegen müssen, wie sie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen im Vergleich zu einer Reihe obligatorischer und freiwilliger Indikatoren berücksichtigen. In dieser PAI-Erklärung legen CTI UK IL and TAM UK IHL auf freiwilliger Basis das konsolidierte Risiko für die in von ihren Tochtergesellschaften verwalteten Finanzprodukten gehaltenen Vermögenswerte über 24 Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen mit einer Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen, der geplanten Maßnahmen und der Ziele für den nächsten Bezugszeitraum, soweit zutreffend, dar. Diese PAI-Erklärung bezieht sich auf die folgenden Anlageklassen[1]: ■ Börsennotierte Aktien ■ Unternehmensanleihen ■ Staatsanleihen ■ Immobilien ■ Infrastruktur Die Qualität und Verfügbarkeit der Daten ist in diesem Bereich nach wie vor schlecht. Aus diesem Grund wird in dieser PAI-Erklärung die Datenlage bezüglich der Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen soweit möglich dargelegt. Das tatsächliche Engagement kann daher höher sein. Wir werden jährlich über Vergleichszahlen berichten. In dieser PAI-Erklärung beschreiben wir den Zusammenhang zwischen finanziell wesentlichen nachteiligen Auswirkungen und unserem Ansatz für ESG-Integration und aktive Teilhabe. Die ESG-Integration bezieht sich auf die Berücksichtigung wesentlicher Risiken und Chancen im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („ESG“) im Rahmen unseres Anlageverwaltungsprozesses. Aktive Teilhabe bezieht sich auf unsere Mitwirkung und unsere Aktivitäten bei der Wahrnehmung von Stimmrechten. PAIs sind Bestandteil unserer Beurteilung, wenn sie auf der Grundlage von Faktoren mit Bezug zu, unter anderem, erhöhten Risiken für Rechtsstreitigkeiten oder Reputationsschäden, Auswirkungen auf den Betrieb oder die Fähigkeit, Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden, als

[1] Der Bericht deckt aufgrund fehlender Daten keine Private-Equity-Anlagen ab.

wesentlich betrachtet werden. Zu den Inputfaktoren, die zur Ermittlung der Wesentlichkeit verwendet werden, gehören interne ESG-Bewertungen, Berichte zum CO2-Fußabdruck, Besprechungen mit Emittenten und andere Researchquellen. Diese Themen wurden zwar berücksichtigt, dies bedeutet jedoch nicht, dass die nachteiligen Auswirkungen immer vermieden oder minimiert wurden. Die Überwachung, die Mitwirkung und die Berichterstattung in Bezug auf PAIs werden uns weitere Kenntnisse darüber verschaffen, wie in Zukunft mit diesen Themen umgegangen werden kann.

Während des Bezugszeitraums hat das Active Ownership-Team von Columbia Threadneedle Investments im Namen der Tochtergesellschaften von CTI UK IL Mitwirkungsaktivitäten durchgeführt. Diese Mitwirkungsaktivitäten sind in dieser PAI-Erklärung näher beschrieben. Das Active Ownership-Team hat jedoch erst nach dem Bezugszeitraum, ab dem 1. Januar 2023, mit der Erbringung von Mitwirkungsdienstleistungen für die Tochtergesellschaften von TAM UK IHL begonnen. Die für den nächsten Bezugszeitraum geplanten Mitwirkungsaktivitäten umfassen eine Reihe von an Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen orientierten Themen, z. B. Konformität mit Netto-Null-Zielen, Einhaltung globaler Normen und Standards, Entwaldung und biologische Vielfalt. Das Active Ownership-Team plant außerdem, sich bei Aktionärsversammlungen von Unternehmen aktiv an Abstimmungen zu einer Reihe von Themen zu beteiligen, wozu auch die Geschlechtervielfalt gehört.

Unsere Anlageteams trafen sich während des Bezugszeitraums zudem regelmäßig mit Unternehmen, in die investiert wurde, um eine Mitwirkung in Bezug auf eine Reihe wesentlicher ESG-Themen zu erzielen. Wir bemühen uns, detailliertere Informationen zu spezifischen anlagebezogenen Mitwirkungsaktivitäten im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen in künftige PAI-Erklärungen aufzunehmen.

Im Rahmen unserer Anlage-, Stimmrechtsvertretungs- und Mitwirkungsprozesse basiert unser Ansatz zur Berücksichtigung von PAIs darauf, die für eine Investition in Betracht gezogenen Unternehmen mit schlechten ESG-Praktiken und -Leistungen, wie z. B. erheblichen und anhaltenden Menschenrechtsverletzungen, Verstößen gegen Arbeitnehmerrechte, Umweltverschmutzung oder Korruption zu identifizieren. Bei der Priorisierung der nachteiligen Auswirkungen und der Unternehmen, die schwerpunktmäßig betrachtet werden sollen, berücksichtigen wir eine Reihe von Faktoren wie:

- Beurteilung der aktuellen und zukünftigen Auswirkungen von Faktoren für ESG-Risiken und -Chancen;
- Beurteilungen und Fachkenntnisse der Anlageteams und Fundamentalanalysten;
- Bisherige Erfolgsbilanz der Mitwirkungsaktivitäten und bisherige Ergebnisse der Wahrnehmung von Stimmrechten;
- Tragweite und Wahrscheinlichkeit des Auftretens sowie Schwere von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen, einschließlich ihrer potenziellen Unumkehrbarkeit, ihres Umfangs (Schwere), ihres Wirkungsgebietes und ihrer Eigenschaften (unter Berücksichtigung, ob Gegenmaßnahmen möglich sind);
- Beurteilung der Erfolgswahrscheinlichkeit von Mitwirkungsaktivitäten;
- Umfang des Risikos, in der Regel basierend auf dem anlageklassenübergreifenden Umfang der Anlageposition;
- Kundenpräferenzen; und
- Spezialisierte Datenquellen zur Identifizierung von Unternehmen, die einem bestimmten Risiko unterliegen, das wir schwerpunktmäßig berücksichtigen, einschließlich PAIs.

Diese PAI-Erklärung enthält auch Verweise auf unsere Richtlinien für aktive Teilhabe und die internationalen Standards, die unseren Mitwirkungsaktivitäten zugrunde liegen. Unsere Richtlinien basieren auf den Grundsätzen der aktiven Teilhabe, was bedeutet, dass wir aktiv versuchen, mit Unternehmen zu interagieren, wenn dies unserer Ansicht nach im besten Interesse unserer Kunden ist. Sowohl bei der Priorisierung unserer Mitwirkungsaktivitäten als auch bei der Art und Weise, wie wir mitwirken, betrachten wir eine Reihe von Faktoren, um den besten Ansatz zu finden. Wir berücksichtigen viele anerkannte Verhaltenskodizes, Erklärungen und bewährte Verfahren und überwachen, ob die Unternehmen diese einhalten. Beispiele für solche internationalen Standards sind die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, das Pariser Abkommen und der UN Global Compact.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen			Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren							
Treibhausgasemissionen	**1.**	THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	2.313.593.114.133,53 (t)	k. A.	Abdeckung: 47,49 %	Als Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative haben wir uns zum Ziel gesetzt, spätestens bis 2050 über alle verwalteten Vermögenswerte hinweg Nettoemissionsfreiheit zu erreichen. Unser Modell für börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen deckt über 7.000 Unternehmen ab und bewertet Unternehmen in acht Kategorien. Dies führt zu einer Prioritätsliste der gehaltenen Unternehmen, bei denen wir Mitwirkungsaktivitäten anstreben, wenn sie etwa kein wissenschaftlich begründetes Ziel festgelegt haben, die Emissionen nicht ausreichend reduzieren oder über keinen Entwicklungspfad zu Emissionsfreiheit verfügen. Darüber hinaus engagiert sich unser Responsible Investment-Team im Rahmen der Climate Action 100+ (CA100+) Initiative, die auf die Unternehmen mit den weltweit höchsten Treibhausgasemissionen abzielt, als Co-Leiter in acht Mitwirkungsbeziehungen und wirkt an 40 weiteren unterstützend mit. Wir tragen über die neue Corporate Program Advisory Group der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) auch zur strategischen Ausrichtung von CA100+ bei. Darüber hinaus gibt es mehrere laufende sektorspezifische Klimaprojekte, die sich mit Themen wie der Finanzierung von fossilen Brennstoffen und Risiken durch Banken, dem Auslaufen von Kohle bei Versorgungsunternehmen und der Mitwirkung in Bezug auf Klimarisiken bei Unternehmen, die aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels dem Risiko einer Unterbrechung der Lieferketten ausgesetzt sind, befassen.
			Scope-2-Treibhausgasemissionen	663.281.059.153,90 (t)	k. A.	Abdeckung: 47,49 %	
			Scope-3-Treibhausgasemissionen	18.761.351.206.714,60 (t)	k. A.	Abdeckung: 47,49 %	
			THG-Emissionen gesamt	21.662.875.084.449,50 (t)	k. A.	Abdeckung: 47,49 %	
	2.	CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	137,36 Tonnen pro investierter Million €	k. A.	Abdeckung: 47,38 %	

[2] Die Angabe der Datenabdeckung durch unsere externen Datenanbieter in Prozent erfolgt freiwillig, um die Herausforderungen im Zusammenhang mit der PAI-Datenlage zu verdeutlichen. Unsere Berichterstattung ist gegenwärtig dahingehend eingeschränkt, dass sich die Angaben zur Datenabdeckung bei bestimmten PAIs auf alle gehaltenen Anlagen (Unternehmen und Staaten) beziehen und nicht nur auf die relevanten Anlagen, was sich auf die Genauigkeit der Abdeckungsangaben auswirkt. Eine weitere Einschränkung besteht darin, dass bei der Abdeckung zwar angegeben sein kann, dass eine Anlageposition vom Anbieter „abgedeckt“ ist, dies jedoch nicht bedeutet, dass ein PAI-Datenpunkt offengelegt oder geschätzt wurde. Schließlich sind aufgrund der Art der Dateninputs nicht für alle PAIs Angaben zur Abdeckung verfügbar.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
3.	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	815,82 Tonnen pro investierter Million €	k. A.	Abdeckung: 48,32 %	In diesem Berichtszeitraum haben wir 768 Mitwirkungsaktivitäten mit Bezug zum Klimawandel durchgeführt. Davon bezogen sich 64 Mitwirkungsaktivitäten speziell auf die Nettoemissionsfreiheitsstrategie und die Energiewende im Energiesektor und 26 auf die Energiewende bei den Grundstoffen und in der Industrie, die unserer Ansicht nach auswirkungsstarke Sektoren sind. 51 Mitwirkungsaktivitäten konzentrierten sich auf die Energiewende weg von nicht erneuerbaren Energiequellen. Chemieunternehmen tragen beispielsweise wesentlich zu den für den Klimawandel verantwortlichen Treibhausgasemissionen bei. Der Endenergieverbrauch der chemischen Industrie ist von allen Industriesektoren der höchste. Durch die Bewertung ihrer Pläne zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen wirken wir bei einigen der größten Chemieunternehmen (nach Marktkapitalisierung) in Bezug auf ihre Dekarbonisierungsstrategien mit. Bei Versorgungsunternehmen konzentrieren wir uns auf die Mitwirkung bei Unternehmen, die den größten Risiken im Zusammenhang mit der Energiewende ausgesetzt sind, weil sie weiterhin den Ausbau ihrer Kohleabbau- oder Kohleverstromungskapazitäten planen oder mehr als 30 % ihrer Umsätze mit Kohle erwirtschaften. Die Unternehmen werden auch ermutigt, Pläne für eine konstruktive Energiewende zu entwickeln. Bei unseren Infrastrukturanlagen sind wir entweder der alleinige oder Mehrheitseigentümer, weshalb wir aktiv Netto-Null-Richtlinien, Dekarbonisierungsstrategien sowie andere Richtlinien in Bezug auf Energieeffizienz einführen können. Um die Integration von Klimaaspekten zu unterstützen, wurden klimabezogene Indikatoren, sofern relevant, als Teil der internen ESG-Bewertungen eingeführt und als Bestandteil des Investmentresearchs integriert. Berichte über CO2-Daten wurden auf Handelssystemen zur Verfügung gestellt und in die täglichen Risikoberichte integriert. Auf diese Weise können Portfoliomanager das CO2-Engagement ihrer Portfolios aktiv überwachen.
4.	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	2,84 %	k. A.	Abdeckung: 50,4 %	
5.	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	74,79 %	k. A.	Abdeckung: 42,94 %	
6.	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren	0,95	k. A.	Abdeckung: 45,58 %	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen			Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Biodiversität	**7.**	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	0,03 %	k. A.	Abdeckung: 50,47 %	Das Tempo und das Ausmaß des fortlaufenden Verlustes der Biodiversität stellt eine existentielle Bedrohung für die Ökosysteme dar, die die Grundlage für unser wirtschaftliches und soziales Wohlergehen sind. Entsprechend haben wir 342 Mitwirkungsaktivitäten in Bezug auf Biodiversitätsthemen durchgeführt. Durch Mitwirkung untersuchen wir Ansätze auf Unternehmensebene zum Schutz der Biodiversität in klimaintensiven Sektoren wie Lebensmittel und Getränke, Extraktstoffe, Grundstoffe, Finanzen und Transport, um Strategien, Governance, Ziele und Messgrößen festzulegen. Darüber hinaus beteiligen wir uns an mehreren gemeinschaftlichen Initiativen für die Mitwirkung von Investoren in Bezug auf Naturkapital, Biodiversität und Entwaldung, um unseren Einfluss zu nutzen. Ein erwähnenswertes Mitwirkungsthema war Landnutzung und Entwaldung – ein wesentlicher Treiber für den Verlust von Biodiversität –, wobei wir auf unsere langjährigen Mitwirkungsaktivitäten zu sozialen Fragen und Emissionen aufbauten. Durch die Einführung neuer Leitlinien und Datenquellen konnten wir unsere Aktivitäten über die typischen Sektoren hinaus auf weniger offensichtliche Bereiche ausweiten: Ein Beispiel dafür ist unsere Arbeit im Bereich der Automobil-Wertschöpfungsketten, wo die Produktion und Verwendung von Leder ein wichtiger Treiber von Entwaldungsrisiken ist, dem viel weniger Aufmerksamkeit geschenkt wird als der Entwaldung im Zusammenhang mit der Lebensmittelindustrie. Es gab erhebliche Verbesserungen bei den Naturschutzstrategien der Extraktstoffindustrie, wo große Branchenteilnehmer positive Umweltschutzziele eingeführt haben. Einige Unternehmen sind auch unserer Empfehlung gefolgt, dem mit der Taskforce on Nature verbundenen Financial Disclosures Forum beizutreten und robuste Strategien sowie eine Bilanzierung des Naturkapitals zu entwickeln. Als natürliche Weiterentwicklung unserer Bemühungen um den Schutz von Biodiversität und Umwelt haben wir uns außerdem an der führenden Investorengruppe beteiligt, die die Nature Action 100-Initiative für gemeinschaftliches Engagement gegründet hat. Nature Action 100 zielt darauf ab, Unternehmen zur Entwicklung ehrgeizigerer Ziele und Maßnahmen zur Bekämpfung von Umweltschäden und des Rückgangs der Artenvielfalt zu bringen. Die Investoren beabsichtigen, Mitwirkungsaktivitäten mit Unternehmen in Schlüsselsektoren durchzuführen, die als systemrelevant für das Ziel, den Verlust von Natur und Biodiversität bis 2030 umzukehren, betrachtet werden, um sicherzustellen, dass Unternehmen

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen			Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
							rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um die Natur und Ökosysteme zu schützen und wiederherzustellen. Parallel dazu sollen Mitwirkungsaktivitäten bei politischen Entscheidungsträgern zu den Ergebnissen von COP15 erfolgen. Für Infrastrukturanlagen erfolgt das Biodiversitäts-Screening im Rahmen der ESG-Sorgfaltsprüfung vor der Investition und ist Bestandteil der laufenden ESG-Überwachung nach der Investition. Durch Direktbeteiligung und Vertretung in Vorständen arbeiten wir mit unseren Anlagen zusammen und nehmen Einfluss, um Beeinträchtigungen der Biodiversität zu begrenzen. Derzeit liegen keine der im European Sustainable Infrastructure Fund gehaltenen Vermögenswerte in einem Gebiet, in dem die Biodiversität aktiv beeinträchtigt wird. Biodiversitätsfaktoren sind auch Bestandteil der internen ESG-Bewertungen, wenn sie als wesentlich angesehen werden. ESG-Bewertungen werden als Bestandteil des Investmentresearchs integriert.
Wasser	**8.**	Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	5,17	k. A.	Abdeckung: 3,84 %	Wir führen Mitwirkungsaktivitäten bei Unternehmen durch, die erhebliche Auswirkungen auf Wasser haben und gefährliche Abfälle erzeugen können (einschließlich radioaktiver Abfälle, sofern relevant). Im Berichtszeitraum haben wir 95 Mitwirkungsaktivitäten im Zusammenhang mit Wasser und 32 Mitwirkungsaktivitäten im Zusammenhang mit Abfällen durchgeführt. Wir werden unsere Mitwirkungsaktivitäten zu diesem Thema fortführen. Unsere Active Ownership-Analysten verfügen beispielsweise über ein strukturiertes Mitwirkungsprogramm, das auf die nach Marktkapitalisierung größten Chemieunternehmen abzielt, wobei wir auf einen nachhaltigen Wandel im Chemiesektor hinarbeiten. Neben den Mitwirkungsaktivitäten in Einzelgesprächen haben wir uns auch über Initiativen, die beispielsweise den nachhaltigen Umgang mit gefährlichen Chemikalien fördern sollen, engagiert. Unternehmen bemühen sich zwar zunehmend die Nachhaltigkeit ihres Produktportfolios anhand interner Messgrößen (z. B. hinsichtlich Toxizität, Kreislaufeigenschaften und Haltbarkeit) nachzuverfolgen, es ist aber weiterhin schwierig, einen Branchenstandard zu entwickeln, der einen allgemeinen Vergleich von Produkten ermöglichen würde. Wir werden versuchen, die Zusammenarbeit in der gesamten Branche zu fördern und empfehlen, einen solchen Standard einzuführen.
Abfall	**9.**	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	4,66 Tonnen pro investierter Million €	k. A.	Abdeckung: 17,15 %	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
						Außerhalb des Chemiesektors haben wir auch Mitwirkungsaktivitäten bei Unternehmen für die Entwicklung besserer Programme für den Umgang mit E-Waste und Abfällen durchgeführt und werden diese im Jahr 2023 fortsetzen. Wasser- und Abfallfaktoren sind auch Bestandteil der internen ESG-Bewertungen, wenn sie als wesentlich angesehen werden. ESG-Bewertungen werden als Bestandteil des Investmentresearchs integriert.
Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung						
Soziales und Beschäftigung	**10.** Verstöße gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,20 %	k. A.	*Für diesen Faktor geben wir keinen Schätzwert für die Abdeckung an, da das Fehlen von Daten so interpretiert wird, dass keine Verstöße festgestellt wurden.*	Unsere Erwartungen an Unternehmen, in die investiert wird, beziehen sich auf internationale Kodizes und Standards, wie die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, den UNGC, das Pariser Abkommen, die Taskforce on Climate-related Financial Disclosure und andere. Diese Rahmenwerke werden in den ESG-Ratings und kontroversenbezogenen Bewertungen, die in unsere Researchprozesse für Aktien und Unternehmensanleihen (sofern verfügbar) integriert sind, berücksichtigt. Vierteljährlich überprüfen wir den Fortschritt der Mitwirkungsaktivitäten in Bezug auf Kontroversen hinsichtlich des UNGC. Im Rahmen unseres Mitwirkungsprogramms wirken wir bei Unternehmen in Bezug auf Schlüsselthemen mit, wie (unter anderem) Arbeitnehmerrechte, Menschenrechte, Umweltverantwortung und Geschäftsgebaren im Zusammenhang mit diesen Konventionen. Wir setzen uns dafür ein, dass Angaben zu den relevanten Richtlinien öffentlich zugänglich gemacht werden. Einige dieser Verstöße können sich zwar auf Vorfälle beziehen, die sich vor langer Zeit ereignet haben, wir sind jedoch bestrebt, alle Unternehmen dazu anzuregen, bewährte Verfahren untereinander zu teilen, Verbesserungen zu fördern und sich aktuelle Informationen über Maßnahmen zur Minderung von Schäden zu verschaffen. Angesichts der Art dieser Verstöße und der damit verbundenen ökologischen und sozialen Risiken werden wir diesen Mitwirkungsansatz auch im Jahr 2023 verfolgen.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der	0,10	k. A.	*Für diesen Faktor geben wir keinen Schätzwert für die Abdeckung an*	

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
	Einhaltung der Grundsätze des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben				Für Infrastrukturanlagen werden Verstöße gegen globale Normen im Rahmen der ESG-Sorgfaltsprüfung vor der Investition integriert und bilden einen Bestandteil der laufenden ESG-Überwachung nach der Investition. Diese Standards sind Teil der Ausschlusskriterien des European Sustainable Infrastructure Fund und ein Verstoß kann zu einem Verbot von Investitionen und/oder zu einer Veräußerung führen.
12.	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	14,81 %	k. A.	Abdeckung: 15,31 %	Wir sind der Ansicht, dass Unternehmen versuchen sollten, soweit zulässig relevante Daten zur Zusammensetzung der Belegschaft zu erheben und offenzulegen, über das damit verbundene Verdienstgefälle zu berichten und, wenn Probleme identifiziert werden, Ziele und Fristen für Verbesserungen festzulegen und offenzulegen. Wir werden im Rahmen von Research, Analysen und Mitwirkungsaktivitäten weiterhin die Datenverfügbarkeit in Bezug auf das geschlechtsspezifische Verdienstgefälle überwachen und unseren Ansatz möglicherweise weiterentwickeln, wenn sich die Datenverfügbarkeit verbessert. Darüber hinaus beteiligen wir uns an mehreren gemeinschaftlichen Mitwirkungsinitiativen von Investoren in Bezug auf geschlechtsspezifische Vergütungsgrundsätze sowie zur transparenten Darlegung des Verdienstgefälles. Im Bezugszeitraum haben wir 113 Mitwirkungsaktivitäten in Bezug auf Vielfalt und Diskriminierung durchgeführt.
13.	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	34,20 %	k. A.	Abdeckung: 100 %	Wir sind der Ansicht, dass Unternehmen über eine zweckdienliche vielfältige Mischung aus Fähigkeiten und Blickwinkeln verfügen sollten. Wir haben bei Unternehmen Mitwirkungsaktivitäten zum Thema Vielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen durchgeführt, vor allem haben wir jedoch die Förderung von Vielfalt durch unser Abstimmungsverhalten unterstützt, da wir mit Stimmen und Mitwirkungsaktivitäten gegen Unternehmen vorgehen können, die über keine ausreichend vielfältigen Leitungs- und Kontrollorgane verfügen oder keine Maßnahmen zur Bekämpfung der mangelnden Vielfalt eingeführt haben. Wir führen außerdem Mitwirkungsaktivitäten bei den größten Unternehmen in Asien durch, die noch einen ausschließlich aus Männern bestehenden Vorstand haben. Die Aufsichtsbehörden und politischen Entscheidungsträger in einigen asiatischen Ländern haben zwar mit Maßnahmen zur Bekämpfung von ausschließlich aus Männern

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen			Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
							bestehenden Leitungs- und Kontrollorganen begonnen, wir sind jedoch der Ansicht, dass ein erheblicher Verbesserungsbedarf besteht und werden uns im Jahr 2023 mit Mitwirkungsaktivitäten für die Umsetzung geeigneter Maßnahmen einsetzen. Die Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen wurde auch im Rahmen der Wahrnehmung von Stimmrechten berücksichtigt und ist durch die Corporate-Governance-Richtlinien geregelt.
	14.	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	< 00,01	k. A.	*Für diesen Faktor geben wir keinen Schätzwert für die Abdeckung an, da das Fehlen von Daten so interpretiert wird, dass keine Waffen festgestellt wurden*	Das Engagement in umstrittenen Waffen wird durch Richtlinien für umstrittene Waffen für jeden Rechtsträger geregelt, mit denen Investitionen in Unternehmen untersagt werden, die an diesen Aktivitäten beteiligt sind. Wir beabsichtigen, die Richtlinien im Jahr 2023 zu vereinheitlichen.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen							
Umwelt	**15.**	THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	251,96 Tonnen pro Million € BIP	k. A.	Abdeckung: 99,67 %	Wir berücksichtigen (neben anderen Faktoren) das Management der Umweltleistung von Staaten, einschließlich der Fortschritte in Richtung Nettoemissionsfreiheit laut Beurteilung eines externen Anbieters als gewichtete Komponente der Bewertung, die für die Erstellung unserer länderbezogenen ESG-Bewertungsmodelle verwendet wird. Dieser Vorgang ist ein fester Bestandteil unseres Investmentresearchs. Diese Berücksichtigung ist Teil unserer Gesamtbeurteilung des ESG-Risikos der Anleihe und kann sich auf die Bewertungen auswirken. Im Rahmen unseres Engagements in der Net Zero Asset Managers Initiative werden wir unser firmeneigenes Net Zero Investment Framework ausweiten, um auch Länder einzuschließen.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen			Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Soziales	**16.**	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	3,75 (Anzahl) 4,30 % (Gewicht)	k. A.	*Für diesen Faktor geben wir keinen Schätzwert für die Abdeckung an*	Je nach Art des Problem verfolgen wir einen differenzierten Ansatz für Gegenmaßnahmen, einschließlich Überwachung, Mitwirkung und Veräußerung. Länder, die Sanktionen unterliegen, werden mithilfe verschiedener Dateninputs verfolgt und, sofern relevant, werden Anlagebeschränkungen für diese Länder in unsere Compliance-Systeme integriert, um den Handel mit ihnen zu unterbinden. Wir werden soziale Verstöße auch weiterhin überwachen und unseren Ansatz im Hinblick auf die Mitwirkung bei Staaten weiter prüfen und ausbauen.
Indikatoren für Investitionen in Immobilien							
Fossile Brennstoffe	**17.**	Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	2,48 (Bruttoinventarwert) 1,76 (Energieeffizienzausweis vermietbare Nettofläche)	k. A.	Abdeckung: 100 %	Wir haben und werden weiterhin nach eigenem Ermessen entscheiden, ob der Erwerb von Immobilien in Betracht gezogen wird, die Mietverträge mit Organisationen eingegangen sind oder neu eingehen, die an der Extraktion, Lagerung, dem Transport oder der Herstellung fossiler Brennstoffe beteiligt sind, wobei die rechtlichen Ansprüche dieser Organisationen zur Nutzung von Gebäuden oder Gebäudeteilen anerkannt und gleichzeitig die kommerziellen Treiber sowie die Notwendigkeit der Abwägung eines gut vermieteten Portfolios gegen ethische Treiber und Screening-Praktiken zu berücksichtigen sind. Wir werden das Engagement in Organisationen überwachen, die an solchen Aktivitäten beteiligt sind, und diese Aspekte bei den laufenden Entscheidungen über Anlagepositionen erwägen, wobei wir die potenziellen Auswirkungen von Ereignissen, die außerhalb der Kontrolle des Portfoliomanagers liegen, wie z. B. Mietbelegungen, auf die Höhe des Engagements berücksichtigen. Die Portfolios werden mit dem vorstehend angeführten Ermessensspielraum verwaltet, sofern ein bestimmtes Mandat keinen bestimmten Schwellenwert vorsieht. In derartigen Fällen wird eine kontrollierte Veräußerungsstrategie verfolgt.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen			Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung[2]	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Energieeffizienz	**18.**	Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	68,18 (Energieeffizienzausweis vermietbare Nettofläche) 65,70 (Energieeffizienzausweis geschätzter Mietwert)	k. A.	Abdeckung: 98,06 %	Wir versuchen, umfassende Kenntnisse über die Energieeffizienzbewertungen der einzelnen Immobilien auf individueller Belegungsebene zu erlangen. Die Verteilung der Energieeffizienzausweis-Ratings wird ebenso wie das Auslaufen von Zertifikaten regelmäßig überwacht, um eine zeitnahe Verlängerung und eine Aufrechterhaltung der Abdeckung zu gewährleisten. Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienznachweise werden fortlaufend zusammengestellt und in die Anlagenplanung integriert, wobei der Schwerpunkt auf der Umgestaltung von Mietverträgen und der damit verbundenen Fähigkeit liegt, Verbesserungen durch umfangreiche Sanierungen, Modernisierungen oder den Austausch von Gebäudekomponenten umzusetzen. Unser Ziel ist es, das Gesamtengagement in Vermögenswerten mit schlechter Energieeffizienz durch eine Kombination von Strategien zu reduzieren. Dazu gehören der umsichtige Erwerb von Immobilien, die verantwortungsvolle Sanierung von Gebäuden, die Verwaltung und der optimale Betrieb von Vermögenswerten und eine geschickte Mitwirkung gegenüber den Mietern.

Tabelle 2

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren						
Wasser, Abfall und Material-emissionen	**15.** Entwaldung	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Strategien zur Bekämpfung der Entwaldung	38,13 %	k. A.	Abdeckung: 50,47 %	In diesem Berichtszeitraum haben wir beispielsweise 293 Mitwirkungsaktivitäten mit Bezug zu Entwaldungsthemen durchgeführt. Ein wichtiges Element einer robusten Klimawandelstrategie ist ein gut verankertes System zum Umgang mit Klimarisiken, das einen sorgfältigen Ansatz in Bezug auf Entwaldung (Analyse, Mitwirkung) beinhaltet. Entwaldung und Waldschädigungen stehen in erster Linie in Verbindung mit der Produktion von Rohstoffen, darunter Palmöl, Soja, Rindfleischprodukte, Holz, Kakao, Kaffee und Gummi. Wir haben ein maßgeschneidertes Tool entwickelt, um die Qualität des Umgangs der Unternehmen mit Entwaldung zu bewerten, die an Agrarrohstoff-Wertschöpfungsketten beteiligt sind, mit dem wir Positionen mit wesentlichem Engagement in den Auswirkungen und Risiken der Entwaldung und einem mangelhaften Management aufweisen.

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
						Wir fordern Unternehmen auf, sich zu verpflichten, auf die Umwandlung natürlicher Ökosysteme und/oder jegliche Entwaldung zu verzichten und mindestens 90 % des gesamten Volumens ihrer Produktion/ihres Verbrauchs aller Hochrisikogüter bis auf die Ebene des jeweiligen Produktionsstandorts oder der jeweiligen Verarbeitungsanlage zu verfolgen. Im Jahr 2023 werden wir auch Mitwirkungsaktivitäten bei Unternehmen in Bezug auf Richtlinien und Verfahren, Zertifizierungen, Due Diligence, die Unterstützung indigener Bevölkerungen und Kleinbauern und Risikobewertungen durchführen. Daten zur Entwaldung werden auch als Teil der ESG-Bewertungen berücksichtigt, wenn sie als wesentlich erachtet werden. Diese Bewertungen werden in das Investmentresearch integriert.
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Treibhausgasemissionen	**18.** THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen,	290.226,09 (t)	k. A.	68,02 % Abdeckung (% des gesamten Bruttovermögenswerts)	Energiedaten von Vermietern werden laufend durch eine Mischung aus Schätzungen, Messwerten und halbstündlichen

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
		die durch Immobilien verursacht werden				Daten von Energieversorgern zusammengetragen. Proxy-Daten und/oder mit Benchmarks verglichene Daten werden verwendet, um fehlende Verbrauchsdaten (Zeit und Fläche) zu schätzen. Wir sind bestrebt, die Abdeckung von flüchtigen Scope-1- und Scope-2-Emissionen zu verbessern – derzeit werden diese Daten nicht von den Verwaltungsdienstleistern erfasst. Unser Ziel ist es, die Abhängigkeit von Schätzungen durch intelligente Messtechnik zu verringern und Empfehlungen aus dem Net Zero Carbon-Auditprogramm umzusetzen, um die CO2-Emissionen zu reduzieren. Der Nenner für den Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen wurde auf Basis der Grundfläche (in Quadratmetern) berechnet, da diese als repräsentativer angesehen wird als der Wert des Vermögenswerts, der abhängig von der Lage erheblich variieren kann.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen, die durch Immobilien verursacht werden	452.162,07 (t)	k. A.	87,06 % Abdeckung (% des gesamten Bruttovermögenswerts)	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen, die durch Immobilien verursacht werden	5.906.846,47 (t)	k. A.	64,03 % Abdeckung (% des gesamten Bruttovermögenswerts)	Die Daten werden über jährliche Datenabfragen erfasst, die manuell bei Mietern durchgeführt werden. Proxy-Daten und/oder mit

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
		Gesamte Treibhausgasemissionen, die durch Immobilien verursacht werden	6.649.234,63 4,60 (vermietbare Nettofläche) (t)	k. A.	72,08 % Abdeckung (% des gesamten Bruttovermögenswerts)	Benchmarks verglichene Daten werden verwendet, um fehlende Verbrauchsdaten (Zeit und Fläche) zu schätzen. Weitere zu berücksichtigende Verbesserungen sind: eingekaufte vorgelagerte Waren und Dienstleistungen, bei Entwicklungen gebundener Kohlenstoff. Erweiterung der Datenabfragen bei Mietern, um flüchtige Emissionen einzuschließen, sofern die Mieter für den Betrieb von Klimaanlagen mit Kühlmitteln verantwortlich sind. Erhöhung der Abdeckung bei Mieterdaten durch eine intensivere Nutzung von Green-Lease-Klauseln, intelligenter Messtechnik, Umsetzung von Empfehlungen aus dem Net Zero Carbon-Auditprogramm zur Reduzierung von CO2-Emissionen usw. Der Nenner für den Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen wurde auf Basis der Grundfläche (in Quadratmetern) berechnet, da diese als repräsentativer angesehen wird als der Wert des Vermögenswerts, der abhängig von der Lage erheblich variieren kann.

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Energieverbrauch	**19.** Intensität des Energieverbrauchs	Energieverbrauch der Immobilien in GWh pro Quadratmeter	0,13	k. A.	72,08 % Abdeckung (% des gesamten Bruttovermögenswerts)	Proxy-Daten und/oder mit Benchmarks verglichene Daten werden verwendet, um fehlende Verbrauchsdaten (Zeit und Fläche) zu schätzen. Wir sind bestrebt, die Abhängigkeit von Schätzungen durch die weitere Einführung intelligenter Messtechnik bei der Ausstattung von Vermietern zu verringern. Erhöhung der Abdeckung bei Mieterdaten durch eine intensivere Nutzung von Green-Lease-Klauseln, intelligenter Messtechnik usw. Umsetzung von Empfehlungen aus dem Net Zero Carbon-Auditprogramm zur Verbesserung der Energieeffizienz. Der Nenner für den Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen wurde auf Basis der Grundfläche (in Quadratmetern) berechnet, da diese als repräsentativer angesehen wird als der Wert des Vermögenswerts, der abhängig von der Lage erheblich variieren kann.

Tabelle 3

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung							
Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	**Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)**		**Messgröße**	**Auswirkungen [Jahr n]**	**Auswirkungen [Jahr n-1]**	**Erläuterung**	**Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum**
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird							
Soziales und Beschäftigung	**7.**	Fälle von Diskriminierung	1. Anzahl der gemeldeten Diskriminierungsfälle in Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt 2. Anzahl der Diskriminierungsfälle, die in den Unternehmen, in die investiert wird, zu Sanktionen führten, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	< 00,01	k. A.	Abdeckung: 50,37 %	Diskriminierungsangelegenheiten wurden wie oben beschrieben in unsere globalen normenbezogenen Screening-Daten (UNGC, OECD und ILO) aufgenommen. Als Investoren sind wir der Ansicht, dass wir Vielfalt und Inklusion unterstützen können, indem wir die Unternehmen, in die wir investieren, in einen konstruktiven Dialog einbeziehen, um uns für die Einführung von Praktiken einzusetzen, die gegen systematischen Rassismus, Geschlechterungleichheit und mangelnde Mitbestimmungsmöglichkeiten der Belegschaft vorgehen, wobei wir unsere Mitwirkung durch die sorgfältige Wahrnehmung von Stimmrechten verstärken, wo dies angebracht ist, und Brancheninitiativen und Kooperationen von Investoren unterstützen, die mit unseren Ansichten übereinstimmen, um unseren Einfluss beim Bewirken positiver Veränderungen auszuweiten. Während des Berichtszeitraums haben wir 113 Mitwirkungsaktivitäten in Bezug auf Vielfalt und Diskriminierung durchgeführt.

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
							Wir werden Unternehmen auch weiterhin im Hinblick auf Vorfälle von Diskriminierung überwachen, z. B. indem wir Mitwirkungsaktivitäten zu Diskriminierung aufgrund der ethnischen Herkunft durchführen und klare Prioritäten in Bezug auf das Personalmanagement der Unternehmen festlegen. Wir werden unseren Mitwirkungsansatz im Bereich Soziales weiter überprüfen und verbessern, um systemische Veränderungen und/oder Ansätze zur Bekämpfung von Diskriminierung einzubeziehen. Wo wir der Ansicht sind, dass die Reaktion auf unsere Mitwirkung unzureichend ist, werden wir im Jahr 2023 Methoden für eine Eskalation untersuchen.
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen							
Staatsführung	**21.**	Durchschnittlicher Score für Korruption	Bewertung des wahrgenommenen Ausmaßes der Korruption im öffentlichen Sektor anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird	74,75	k. A.	Abdeckung: 99,67 %	Innerhalb der in das Research integrierten Modelle für die ESG-Bewertung von Staaten erfassen wir die Korruptionsbewertung eines Landes als Input für unsere Gesamtbeurteilung der ESG-Bewertung eines Landes. Diese Berücksichtigung ist Teil unserer Gesamtbeurteilung des ESG-Risikos der Anleihe und kann sich auf die Bewertungen auswirken. Wir werden ESG-Bewertungen und -Überlegungen weiter in unsere Prozesse für

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)		Messgröße	Auswirkungen [Jahr n]	Auswirkungen [Jahr n-1]	Erläuterung	Ergriffene Maßnahmen, geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
							Investitionen in Staaten integrieren und unseren Ansatz im Hinblick auf die Mitwirkung bei Staaten weiter prüfen und ausbauen.
	24.	Durchschnittlicher Score für Rechtsstaatlichkeit	Bewertung des Ausmaßes der Korruption, des Fehlens von Grundrechten und der Mängel in der Zivil- und Strafjustiz anhand eines quantitativen Indikators, der in der Spalte „Erläuterung“ erläutert wird	1,40	k. A.	Abdeckung: 99,67 %	Innerhalb der in das Research integrierten Modelle für die ESG-Bewertung von Staaten erfassen wir die Rechtsstaatlichkeitsbewertung eines Landes als Input für unsere Gesamtbeurteilung der ESG-Bewertung eines Landes. Diese Berücksichtigung ist Teil unserer Gesamtbeurteilung des ESG-Risikos der Anleihe und kann sich auf die Bewertungen auswirken. Wir werden ESG-Bewertungen und -Überlegungen weiter in unsere Prozesse für Investitionen in Staaten integrieren und unseren Ansatz im Hinblick auf die Mitwirkung bei Staaten weiter prüfen und ausbauen.

Beschreibung der Richtlinien zur Identifizierung und Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren	Unser Ansatz zur Identifizierung, Priorisierung und Minderung von PAIs ist in unserer PAI-Erklärung dargelegt und orientiert sich an unserer Mitwirkungspolitik im Rahmen des verantwortungsvollen Investierens, unserer Erklärung zu Umwelt- und Sozialpraktiken und unseren Corporate-Governance-Richtlinien. Diese Richtlinien wurden im Dezember 2022 von unseren Führungsgremien geprüft und genehmigt. Eine vollständige Liste der Richtlinien finden Sie auf unserer Website. Die Richtlinien werden vom Responsible Investment-Team der Gesellschaft in Zusammenarbeit mit den Investment-Teams und den Rechts- und Compliance-Teams verwaltet und betreut. Das PAI-Rahmenwerk wird von der Responsible Investment-Funktion sowie von anderen Investmentfunktionen unterstützt, die bei Bedarf Maßnahmen zur Minderung von PAIs untersuchen und umsetzen. Es gibt auch Daten- und Technologieteams, die mit Analysetools und PAI-bezogenem Reporting Unterstützungsleitungen erbringen, und Risiko-, Rechts- und Compliance-Funktionen beraten und die Einhaltung der Offenlegungsverordnung überwachen. Identifizierung und Priorisierung von PAIs Im Rahmen unserer Anlage-, Stimmrechtsvertretungs- und Mitwirkungsprozesse basiert unser Ansatz zur Berücksichtigung von PAIs darauf, die für eine Investition in Betracht gezogenen Unternehmen mit schlechten ESG-Praktiken und -Leistungen, wie z. B. erheblichen und anhaltenden Menschenrechtsverletzungen, Verstößen gegen Arbeitnehmerrechte, Umweltverschmutzung oder Korruption zu identifizieren.

Zusätzlich zum Research der Spezialisten für verantwortungsbewusstes Investieren und Anlageteams nutzen wir in unseren Analysen Informationsquellen wie externe ESG-Daten, öffentlich verfügbare Informationen, Offenlegungen von Unternehmen und firmeneigene Analysetools. Dieser Ansatz basiert auf unserer langjährigen Erfahrung mit direkter Mitwirkung bei Unternehmen, in die investiert wird, bei dem wir die Wahrscheinlichkeit des Auftretens, den Umfang und die Schwere nachteiliger Auswirkungen, die Qualität des Nachhaltigkeitsmanagements von Unternehmen und die Art und Weise beurteilen, wie nachteilige Auswirkungen gemindert werden können.

In der Branche herrscht ein Mangel an objektiven Daten in Bezug auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Deshalb kombinieren wir bei unserer Analyse die absolute Beurteilung des Schweregrads der nachteiligen Auswirkungen mit einer relativen Bewertung der Qualität des Managements von Abhilfemaßnahmen auf der Grundlage von sektor-, regionen- und themenspezifischen bewährten Praktiken. Für Unternehmen und sonstige Anlagen, die nicht durch einen der Datenanbieter abgedeckt werden, was bei Unternehmen in den Segmenten High Yield, Infrastruktur, Small- oder Mid-Cap-Unternehmen in Schwellenländern sowie bei direkten Immobilienanlagen und Beteiligungsunternehmen in Private-Equity-Fonds der Fall sein könnte, können unsere Anlageteams und unser Responsible Investment-Team fallweise zusätzliche eigene Analysen zu potenziellen nachteiligen Auswirkungen durchführen.

Bei der Priorisierung der nachteiligen Auswirkungen und der Unternehmen, die schwerpunktmäßig betrachtet werden sollen, berücksichtigen wir eine Reihe von Faktoren wie:

- Bewertung der aktuellen und künftigen Auswirkungen von ESG-Risiken und -Chancen, einschließlich der finanziellen Wesentlichkeit von ESG-Risiken gemäß den Standards des Sustainable Accounting Standards Board (SASB)
- Beurteilungen und Fachkenntnisse der Anlageteams und Fundamentalanalysten
- Bisherige Erfolgsbilanz der Mitwirkungsaktivitäten und bisherige Ergebnisse der Wahrnehmung von Stimmrechten
- Tragweite und Wahrscheinlichkeit des Auftretens sowie Schwere von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen, einschließlich ihrer potenziellen Unumkehrbarkeit, ihres Umfangs (Schwere), ihres Wirkungsgebietes und ihrer Eigenschaften (unter Berücksichtigung, ob Gegenmaßnahmen möglich sind)
- Beurteilung der Erfolgswahrscheinlichkeit von Mitwirkungsaktivitäten
- Umfang des Risikos, in der Regel basierend auf dem anlageklassenübergreifenden Umfang der Anlageposition
- Kundenpräferenzen
- Spezialisierte Datenquellen zur Identifizierung von Unternehmen, die einem bestimmten Risiko unterliegen, das wir schwerpunktmäßig berücksichtigen, einschließlich beispielsweise PAIs

So haben wir im Laufe des Jahres beispielsweise Mitwirkungsprogramme in wichtigen Ländern zur hohen Bedeutung der Abkehr von Kohle im Energiesystem durchgeführt. Der Fokus unserer Aktivitäten lag auf Kohlebergwerken und Versorgungsunternehmen mit erheblichem Engagement in Kohle, zurückbleibenden Ländern und Unternehmen, bei denen wir das größte Potenzial für Veränderungen sahen, darunter die USA, Japan und Südkorea. Nachdem diese wichtigen Länder Netto-Nullziele festgelegt und ihre national festgelegten Beiträge (Klimaschutzpläne zur Reduzierung von Emissionen auf Länderebene) aktualisiert haben, konzentrierten wir uns auf die Identifizierung von Unternehmen, die einen Ausbau ihrer Kapazitäten für Kohleabbau oder -verstromung planen. Angesichts der Probleme kohleabhängiger Länder, ausreichend ambitionierte Energiestrategien zu entwickeln, finden sich viele der gleichen Unternehmen in der zweite Phase des Projekts wieder.

Ein weiteres Beispiel ist die Mitwirkung zugunsten der Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen bei den größten Unternehmen in Asien, die noch immer noch einen ausschließlich aus Männern bestehenden Vorstand haben. Die durchschnittliche Vertretung von Frauen in den Leitungs- und Kontrollorganen liegt weltweit bei 19,7 %. In Asien, wo ausschließlich aus Männern bestehende Vorstände immer noch üblich sind, liegt diese Zahl jedoch bei 11,7 % (Stand 2022). Die Aufsichtsbehörden in einigen asiatischen Ländern haben zwar mit Maßnahmen zur Bekämpfung von ausschließlich aus Männern bestehenden Leitungs- und Kontrollorganen begonnen, wir sind jedoch der Ansicht, dass ein erheblicher Verbesserungsbedarf besteht und werden im Jahr 2023 zu diesem Thema mitwirken, um die Umsetzung geeigneter Maßnahmen zu fördern.

Auswahl zusätzlicher PAI-Indikatoren

Sofern wir uns dazu entschließen, freiwillig unter Bezugnahme auf einen PAI zu berichten, haben wir Indikatoren unter Berücksichtigung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schwere dieser wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, einschließlich ihrer potenziellen Unumkehrbarkeit, ausgewählt.

Für diesen Bezugszeitraum haben wir wesentliche Umweltaktivitäten ausgewählt, die unserer Ansicht nach grundlegend für das Erreichen von Klimazielen sind. Dazu gehören:

- Entwaldung – Bekämpfung der Auswirkungen der Entwaldung und des Verlusts einer primären Kohlenstoffsenke (PAI 2.7 für Unternehmen, in die investiert wird)
- Treibhausgase – Treibhausgase sind wesentliche Auswirkungen von Immobilien, die die Fähigkeit der Branchen beeinträchtigen können, die Netto-Nullziele zu erreichen, sofern die THG nicht verringert werden (PAI 2.18 für Immobilien)
- Energieeinsparung – der Energieverbrauch ist eine erhebliche und fortlaufende Auswirkung von Immobilien. Die Reduzierung des Energieverbrauchs und das Management knapper Ressourcen, insbesondere des Verbrauchs fossiler Brennstoffe, können negative Umweltauswirkungen minimieren (PAI 2.19 für Immobilien)

Bei der Beurteilung sozialer Fragen bauen wir auf branchenspezifische Verpflichtungen und internationale Standards wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte sowie die internationalen Arbeitsstandards der ILO. Wir berücksichtigen die Auswirkungen von sozialen Angelegenheiten sowie die Konformität mit wichtigen Rahmenwerken wie den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UNSDGs):

- Diskriminierung – Diversitäts- und Inklusionsziele sind für eine nachhaltigere und integrativere Gesellschaft förderlich (PAI 3.7 für Unternehmen, in die investiert wird)
- Korruption – Korruption, insbesondere systemische Korruption, verschärft viele der PAIs und kann die Belastung für die Bürger von Ländern erhöhen, da sie Institutionen untergraben, sich negativ auf den fairen Zugang zu Ressourcen auswirken und Ungleichheit verstärken kann. (PAI 3.22 für Staaten und supranationale Organisationen)
- Rechtsstaatlichkeit – Mit der Rechtsstaatlichkeit wird beurteilt, ob Personen und Institutionen auf die gesellschaftlichen Regeln vertrauen und diese einhalten, sowie insbesondere die Qualität der Vertragsdurchsetzung, die Eigentumsrechte, die Polizei und die Gerichtsbarkeit sowie die Wahrscheinlichkeit von Verbrechen und Gewalt. Diese Facetten sind aufgrund des Umfangs ihrer Auswirkungen von Bedeutung und sind entscheidende Komponenten für die Schaffung einer sicheren und gerechten Gesellschaft. (PAI 3.24 für Staaten und supranationale Organisationen)

Bitte beachten Sie, dass sich freiwillig verwendete PAIs ändern können, wenn sie nicht mehr als relevant angesehen werden oder wenn wir beschließen, andere freiwillig verwendete PAIs einzubeziehen.

Wir sind uns bewusst, dass wir PAIs nicht für alle Vermögenswerte, in die wir investieren, in Betracht ziehen. Dies ist auf Probleme mit der Verfügbarkeit und/oder Zuverlässigkeit von Daten, der Wesentlichkeit oder der Relevanz für die Investition zurückzuführen. Wir sind zwar bestrebt, die wichtigsten PAIs proaktiv zu identifizieren und zu berücksichtigen, auf Ebene der Daten bestehen aber weiterhin Einschränkungen, die eine einfache Messung, Aggregation und Meldung von PAIs für alle verwalteten Vermögenswerte behindern.

Mitwirkungspolitik

Unser Ansatz für aktive Teilhabe wird durch unsere Mitwirkungspolitik im Rahmen des verantwortungsvollen Investierens geregelt. Die Mitwirkung im Rahmen dieser Politik kann sich auf börsennotierte Aktien, Unternehmensanleihen, staatliche und supranationale Emittenten sowie Agenturen (SSA), Private Equity, Immobilien und Infrastruktur erstrecken.

Um Unternehmen zu ermutigen, sich bewährten Verfahren im Umgang mit ESG-Risiken anzunähern, einschließlich wesentlicher PAIs, verweisen wir, sofern relevant, auf internationale Kodizes und Standards, wie z. B. die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, den UN Global Compact, das Pariser Abkommen, die Taskforce on Climate-related Financial Disclosure und die nationalen Corporate-Governance-Grundsätze und bewährten Geschäftspraktiken. Unsere wichtigsten Erwartungen und Ziele bezüglich bewährter Verfahren sind in unseren Corporate-Governance-Richtlinienund der Erklärung zu Umwelt- und Sozialpraktiken dargelegt.

In Zukunft wird unser Ansatz für aktive Teilhabe durch unsere neu entwickelte Mitwirkungspolitik geregelt. Wir definieren Mitwirkung in unserer Politik als konstruktiven Dialog mit den Unternehmen über ESG-Risiken, die erhebliche negative Auswirkungen auf ihre Geschäftstätigkeiten haben könnten, und regen bei Bedarf Verbesserungen der ESG-Managementpraktiken an. Dazu gehören beispielsweise Verpflichtungen auf Unternehmensebene zur Mitwirkung in Bezug auf bestimmte nachteilige Auswirkungen wie Energieverbrauch und Emissionen. Als Unternehmen und Unterzeichner der Net Zero Asset Managers Initiative haben wir uns verpflichtet, in Zusammenarbeit mit unseren Kunden spätestens bis 2050 über alle verwalteten Vermögenswerte hinweg Nettoemissionsfreiheit zu erreichen. Unser Ziel ist es, dies durch Mitwirkung bei Unternehmen zu erreichen, die eine Reduzierung der Emissionen und Umstellung der Energiequellen vornehmen müssen. Wenn unsere Mitwirkungsaktivitäten nicht zum gewünschten Ergebnis führen, werden wir unseren Ansatz überprüfen und geeignete Maßnahmen ergreifen, beispielsweise Portfolioumgewichtungen oder Veräußerungen. Unsere Richtlinien werden jährlich überprüft, um unseren Mitwirkungspraktiken, unserer Priorisierung und unseren Eskalationsmethoden Rechnung zu tragen.

Unser wichtigstes Ziel bei der Mitwirkung besteht darin, langfristige Anlagerenditen zu fördern, indem wir Risiken mindern, Chancen in Verbindung mit ESG-Faktoren nutzen und alle wesentlichen negativen Auswirkungen unserer Anlageentscheidungen auf diese Faktoren reduzieren. Wir sind der Ansicht, dass wir einen Beitrag zum Aufbau einer nachhaltigeren und robusteren Weltwirtschaft leisten können, indem wir Unternehmen zur Verbesserung ihrer ESG-Praktiken ermutigen. Dies kann auch positive ökologische und soziale Auswirkungen fördern, die mit der Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) im Einklang stehen und den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen entgegenwirken.

Unsere Mitwirkungsaktivitäten konzentrieren sich unter anderem auf die finanzielle Performance, Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen, operative Exzellenz, Grundsätze der Kapitalverwendung und Anreize für Führungskräfte. Die Zusammenarbeit über Anlageklassen und thematische und sektorale Bereiche hinweg gewährleistet einen fundierten Ansatz.

Unser Mitwirkungsprogramm umfasst sieben übergeordnete Themen:

- Klimawandel
- Umweltverantwortung, einschließlich Biodiversität
- Arbeitsstandards
- Menschenrechte
- Gesundheitswesen
- Geschäftsgebaren
- Unternehmensführung

Jedem Thema ist eine Reihe von Unterthemen untergeordnet, was uns beim Fokussieren unserer Mitwirkungsaktivitäten auf die wichtigsten Themen unterstützt. Um PAIs in unseren Mitwirkungsansatz zu integrieren, ordnen wir sie jeweils einem Unterthema oder gegebenenfalls mehreren Unterthemen zu. Dies ermöglicht die Verfolgung von Meilensteinen bei der Mitwirkung und die Berichterstattung über die Mitwirkungsaktivitäten auf der Grundlage des PAI-Rahmenwerks innerhalb unserer bestehenden Mitwirkungsstrategie.

Wir legen konkrete Ziele für die Mitwirkung fest („Ziele“) und verfolgen deren Fortschritte, um die Erfolge zu bewerten („Meilensteine“) und die nächsten Schritte festzulegen. Mit diesen Meilensteinen werden Verbesserungen der ESG-Richtlinien und der Managementsysteme oder -praktiken der Unternehmen im Hinblick auf die gesetzten Ziele anerkannt. Wenn die Unternehmen in Angelegenheiten, die unserer Ansicht nach im besten langfristigen Interesse unserer Kunden liegen, keine Fortschritte zeigen, können wir eine weitere Eskalation in Betracht ziehen. Bei der Prüfung von Strategien zur Eskalation der Mitwirkung werden wir eine fallweise Bewertung des Fortschritts im Hinblick auf unsere Ziele vornehmen und beurteilen, wie Unternehmen auf unsere Mitwirkung reagieren. Sofern die Mitwirkungsaktivitäten von unserem Active Ownership-Team geleitet werden, finden Bewertungen am Quartalsende statt, wenn Active Ownership-Analysten den Fortschritt im Hinblick auf die Ziele bewerten, die wir für den jeweiligen Unternehmen festgelegt haben, bei dem wir mitwirken. Darüber hinaus beurteilen wir jährlich die Reaktionen aller Unternehmen auf die im vorherigen Geschäftsjahr durchgeführten Mitwirkungsaktivitäten. Beide Datenpunkte fließen in die Eskalationsentscheidung ein.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Wir berücksichtigen viele anerkannte Verhaltenskodizes, Erklärungen und bewährte Verfahren. Wir beschaffen externe Daten, um es unseren Investmentteams zu ermöglichen, die Einhaltung dieser Standards durch ein Unternehmen zu überwachen, und stellen diese Informationen über Investmentplattformen und tägliche Risikoberichte bereit. Diese Datenpunkte verweisen auf internationale Kodizes und Standards, wie die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den UN Global Compact sowie nationale Corporate-Governance-Grundsätze und bewährte Geschäftspraktiken.

Zur Unterstützung der Berücksichtigung von PAIs neben unseren bereits vorhandenen und bewährte Mitwirkungsaktivitäten beschaffen wir auch externe PAI-bezogene Daten von Quellen wie MSCI, der Weltbank, GRESB und CDP. Eine Einschränkung der ESG- und PAI-Daten besteht darin, dass sie in der Regel eine nachlaufende Betrachtung darstellen. Wir führen zwar keine Szenarioanalysen für alle von uns verwalteten Vermögenswerte durch, das Unternehmen verfügt jedoch über Tools zur Szenarioanalyse, die 2021 intern entwickelt wurden und die den mit Netto-Null-Zielen konformen Fonds während des Bezugszeitraums zur Verfügung gestellt wurden. Die verwendeten Szenarien basieren auf MSCI-Daten und sind zukunftsgerichtete Klimaszenarien auf Basis von 1,5-Grad-Entwicklungspfaden.

Historischer Vergleich	Hierbei handelt es sich um die erste Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. In zukünftigen Erklärungen wird ein historischer Vergleich vorgenommen